

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2019

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 4. April 2019**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I: Laufende Buchführung	23,5	
Teil II: Jahresabschluss	50,5	
Teil III: Gegenüberstellung EÜR und BVV	26,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I: Laufende Buchführung (23,5 Punkte)

Käthe Schmitz e. K. betreibt ein Damenoberbekleidungsgeschäft in der Aachener Innenstadt. Sie veräußert Damenbekleidung und Accessoires. Sie ermittelt ihren Gewinn gem. § 238 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG durch Betriebsvermögensvergleich.

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Voraussetzungen für die Anwendung des § 7g EStG sind nicht erfüllt.

Sie versteuert ihre Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen ab. Alle Rechnungen und Belege sind ordnungsgemäß im Sinne der §§ 14 und 14a UStG. Alle Unternehmer verwenden ihre nationale USt-ID-Nr.

Bearbeitungshinweis:

Es wird ein möglichst niedriger Gewinn angestrebt. Im Jahr 2018 wird kein Sammelposten gebildet.

Sachverhalt 1 (11,0 Punkte)

Käthe Schmitz kauft Ware für insgesamt 10.000,00 € zzgl. 19 % Umsatzsteuer auf Ziel. Beim Auspacken entdeckt sie an einzelnen Stücken erhebliche Mängel und schickt diesen Teil der Ware wieder zurück. Hierfür erhält sie eine Gutschriftanzeige des Lieferanten über 1.000,00 € zzgl. 19 % Umsatzsteuer. Den Restbetrag überweist sie anschließend vom betrieblichen Bankkonto unter Abzug von 2 % Skonto.

Aufgaben:

- a) Nehmen Sie für den nachfolgenden Sachverhalt, der bisher noch nicht in der Buchhaltung erfasst worden ist, die erforderlichen Buchungen für das Wirtschaftsjahr 2018 vor.
- b) Geben Sie die gesamte handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an, der sich aus Ihren Buchungen insgesamt ergibt.

Lösungen:

zu a)

Buchung Eingangsrechnung

Buchung Gutschriftanzeige

Buchung Zahlung

zu b)

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:

Sachverhalt 2 (5,0 Punkte)

Durch die verschärften Regeln zur Kassenführung entschloss sich Käthe Schmitz zum Kauf einer neuen Registrierkasse, die am 01.12.2018 geliefert wurde. Den Rechnungsbetrag über 975,80 € beglich sie vom privaten Bankkonto unter Abzug von 3 % Skonto am 05.12.2018. Der gesamte Sachverhalt wurde noch nicht in der Buchhaltung erfasst.

Bearbeitungshinweis:

Gehen Sie davon aus, dass das steuerrechtliche Wahlrecht nach § 6 Abs. 2 EStG auch handelsrechtlich möglich ist.

Aufgaben:

- a) Buchen Sie die Anschaffung der Registrierkasse.
- b) Nehmen Sie die erforderliche Jahresabschlussbuchung vor.
- c) Geben Sie die gesamte handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:**zu a)****Buchung zum 05.12.2018:****zu b)****Buchung zum 31.12.2018:****zu c)****Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:**

Sachverhalt 3 (7,5 Punkte)

Käthe Schmitz hat am 02.01.2016 einen Mercedes Vito Diesel für 30.000,00 € zzgl. 19 % Umsatzsteuer angeschafft. Die Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre. Das Fahrzeug wird ausschließlich betrieblich genutzt. Da Fahrverbote drohen, hat Käthe Schmitz den Wagen am 30.11.2018 an einen Privatmann veräußert. Dieser überwies den Verkaufspreis in Höhe von 15.470,00 € brutto auf das private Bankkonto von Käthe Schmitz.

Bearbeitungshinweis:

Die Buchung der Abschreibung erfolgte handelsrechtlich unter Beachtung steuerrechtlicher Vorschriften.

Aufgaben:

- a) Ermitteln Sie den Buchwert zum 30.11.2018. Runden Sie nach kaufmännischen Regeln die Abschreibungsbeträge auf volle Euro-Beträge.
- b) Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor, die sich aus der Veräußerung des Fahrzeuges ergeben.
- c) Geben Sie die gesamte handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an, der sich aus Ihren Buchungen insgesamt ergibt.

Lösungen:

zu a)

zu b)

zu c) **Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:**

Teil II: Jahresabschluss (50,5 Punkte)

Max Mörtel betreibt in Köln ein Bauunternehmen mit Hoch- und Tiefbau.

Der Einzelunternehmer ist unter der Firma „Mörtel-Bau-Köln e. K.“ ins Handelsregister eingetragen.

Seinen Gewinn ermittelt er nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird nach **handelsrechtlichen** Vorschriften erstellt. Die **steuerliche** Gewinnermittlung erfolgt durch außerbilanzielle Korrekturen auf die handelsrechtlichen Wertansätze. Sowohl handels- als auch steuerrechtlich soll grundsätzlich ein **möglichst niedriger Gewinn** ausgewiesen werden. Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind **erfüllt**.

Der Unternehmer versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19 %, er ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Alle Rechnungen sind als ordnungsgemäß im Sinne der §§ 14 und 14a UStG anzusehen.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das **Wirtschaftsjahr 2018** sind die folgenden Sachverhalte zu beurteilen:

Sachverhalt 1 (16,0 Punkte)

Max Mörtel hat am 01.10.2016 für sein **Privatvermögen** ein bebautes Grundstück mit aufstehender Lagerhalle im Gewerbepark Colonia erworben und bisher fremdvermietet. Die Anschaffungskosten betragen insgesamt 250.000,00 € (Grundstücksanteil 20 %).

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Lagerhalle ist konstruktionsbedingt mit **25 Jahren** anzunehmen; diese Nutzungsdauer lag der Berechnung der Abschreibung seit dem Erwerb zugrunde. Auch steuerrechtlich wird dies von der Finanzverwaltung akzeptiert.

Die Mieterträge hat er bisher als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung versteuert und die mit dem Grundbesitz in Zusammenhang stehenden Aufwendungen (Abschreibungen etc.) als Werbungskosten geltend gemacht.

Aufgaben

Zum 01.04.2018 hat Max Mörtel das bebaute Grundstück mit dem Gebäude in sein Betriebsvermögen eingelegt, da er die bis dahin vermietete Lagerhalle künftig eigenbetrieblich nutzen will.

Zum Zeitpunkt der Einlage ist der **Zeitwert (= Teilwert)** des bebauten Grundstücks und des Gebäudes aufgrund von Infrastrukturmaßnahmen im Gewerbepark Colonia auf 352.500,00 € gestiegen.

Ab der Einlage beträgt die verbleibende Restnutzungsdauer noch 23,5 Jahre. Der Grundstücksanteil ist mit 20 % gleichbleibend.

- a) Buchen Sie **handelsrechtlich** die Einlage des bebauten Grundstücks und des Gebäudes mit dem **Zeitwert**. Geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

Buchung:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:

- b) Ermitteln und buchen Sie die **handelsrechtliche** (lineare) Abschreibung der Lagerhalle zum Bilanzstichtag (31.12.2018). Geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an.

Lösungen:

Ermittlung Abschreibungsbetrag:

Buchungssatz:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:

- c) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung jeweils den **steuerrechtlichen** Einlagewert des bebauten Grundstücks und des Gebäudes. Begründen Sie Ihre Entscheidung und geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage aus dem EStG an.

Lösungen:

Steuerlicher Einlagewert des bebauten Grundstücks:

Steuerlicher Einlagewert des Gebäudes:

Begründung:

genaue gesetzliche Grundlage:

- d) Ermitteln Sie die **steuerrechtliche** Abschreibung (AfA) der Lagerhalle und geben Sie die eventuell erforderliche außerbilanzielle Korrektur an.

Lösungen:

Berechnung der Abschreibung (AfA):

Außerbilanzielle Korrektur (Gewinnkorrektur):

Sachverhalt 2 (9,0 Punkte)

Max Mörtel hat auf dem eingelegten Grundstück eine weitere betriebliche Lagerhalle in Fertigbauweise von einer Fremdfirma errichten lassen. Die notwendigen Tiefbauarbeiten (Fundamentierung) hat er jedoch in Eigenleistung ausgeführt.

Eigenleistung: Tiefbauarbeiten der Mörtel-Bau-Köln e. K.

- Lohnkosten für das eigene Personal 14.500,00 €
- 120 Maschinenstunden der eigenen Baumaschinen
Maschinenstundensatz 75,00 € je Stunde 9.000,00 €
- Materialentnahmen aus dem eigenen Lager 6.500,00 €

Anteilige Gemeinkosten sind in den genannten Beträgen enthalten.

Fremdleistung: lt. Rechnung des Herstellers vom 15.08.2018

- Lagerhalle in Fertigbauweise, netto 120.000,00 €

Die ordnungsgemäße Rechnung trägt den Vermerk:

„Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers“

Zahlbar am 30.08.2018.

Die neue Lagerhalle wurde am 15.08.2018 fertiggestellt (Datum der Bauabnahme). Die tatsächliche Nutzungsdauer beträgt **25 Jahre**.

Aufgaben

- a) Ermitteln Sie die Herstellungskosten der neuen Lagerhalle.

Lösung:

- b) Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen zum 15.08.2018 vor. Geben Sie die handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an.

Lösungen:

Buchungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:

- c) Ermitteln und buchen Sie die **handelsrechtliche** (lineare) Abschreibung der neuen Lagerhalle zum 31.12.2018. Geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an.

Lösungen:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:

Sachverhalt 3 (10,0 Punkte)

Max Mörtel hat in der neu errichteten Lagerhalle ein Schwerlastregal errichten lassen.

Die Lieferung und Montage erfolgte am 10.09.2018 und wurde am gleichen Tag wie folgt mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen abgerechnet:

Schwerlastregal	16.500,00 €
<u>Montagekosten</u>	<u>1.500,00 €</u>
Rechnungsbetrag (netto)	18.000,00 €
<u>zzgl. 19 % USt</u>	<u>3.420,00 €</u>
<u>Rechnungsbetrag (brutto)</u>	<u>21.420,00 €</u>

Aufgaben:

- a) Buchen Sie zum 10.09.2018 die Anschaffung des Regals.

Lösung:

- b) Ermitteln und buchen Sie die **handelsrechtliche** (lineare) Abschreibung für das Kalenderjahr 2018. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 12 Jahre.

Lösung:

- c) Ermitteln Sie die höchstmögliche **steuerrechtliche** Abschreibung (AfA) für das Kalenderjahr 2018 bei gleicher Nutzungsdauer. Max Mörtel hatte im Jahr 2017 einen **Investitionsabzugsbetrag** in Höhe von 50.000,00 € für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen gebildet, der aufgrund der Regalanschaffung **insoweit** in 2018 **aufgelöst werden soll (entgegen der Anweisung der Gewinnminimierung)**.

Ermitteln Sie außerdem in einer übersichtlichen Darstellung die eventuell erforderliche außerbilanzielle Korrektur.

Lösungen:

Ermittlung der steuerrechtlichen Abschreibung (AfA):

außerbilanzielle Korrektur (Gewinnkorrektur) für 2018:

Sachverhalt 4 (15,5 Punkte)

Bei der **Erstellung** des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 am **29.03.2019** beträgt der vorläufige Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen lt. Saldenliste des Max Mörtels zum 31.12.2018 (Bilanzstichtag) **1.255.450,00 €**, brutto inkl. 19 % USt.

Aufgaben zu Einzelwertberichtigungen

In dem Forderungsbestand sind folgende Forderungen enthalten:

Forderung 1:

Max Mörtel hat am 14.12.2018 für die Klaus Röhrig KG in Köln ein Fundament gegossen. Der Rechnungsbetrag betrug 47.600,00 € inkl. USt. Anfang März 2019 erfährt Max Mörtel aus den IHK-Mitteilungen, dass am 20.12.2018 ein Insolvenzverfahren über die Klaus Röhrig KG beantragt wurde. Am 20.03.2019 erhielt er die Mitteilung, dass die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wurde.

Aufgaben

- a) Entscheiden und begründen Sie, in welcher Höhe die Forderung an die Klaus Röhrig KG im Jahresabschluss 2018 **handelsrechtlich** anzusetzen ist.
- b) Geben Sie die genauen gesetzlichen Grundlagen aus dem Handelsgesetzbuch an.
- c) Nehmen Sie - falls erforderlich - die entsprechende Umbuchung vor.
- d) Geben Sie die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an.

Lösungen:**zu a)****zu b)****zu c)****zu d) Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:**

Forderung 2:

Für die Giesing GmbH hat Max Mörtel eine Baugrube ausgehoben. Die Rechnung vom 07.12.2018 mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen wurde bis zum 31.12.2018 noch nicht bezahlt. Es wurde ein Betrag von 15.000,00 € zzgl. Umsatzsteuer in Rechnung gestellt.

Durch einen Geschäftskunden erfuhr er noch vor dem Bilanzerstellungszeitpunkt, dass die Giesing GmbH aufgrund eines größeren Forderungsausfalls, der unerwartet im neuen Jahr eingetreten ist, am 20.01.2019 Insolvenz angemeldet hat und das Insolvenzverfahren noch im März 2019 eröffnet wurde.

Aufgaben

- a) Entscheiden und begründen Sie, in welcher Höhe die Forderung an die Giesing GmbH im Jahresabschluss 2018 **handelsrechtlich** anzusetzen ist.
- b) Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage aus dem Handelsgesetzbuch an.

Lösungen:**zu a)****zu b)**

Aufgaben zur Pauschalwertberichtigung:

- a) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung unter Angabe der jeweiligen Euro-Beträge die Höhe der Pauschalwertberichtigung für das Wirtschaftsjahr 2018. Das allgemeine Forderungsausfallrisiko beträgt 3 %. Die aus 2017 vorgetragene Pauschalwertberichtigung auf Forderungen beträgt 35.000,00 €.
- b) Nehmen Sie die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderliche Umbuchung vor.
- c) Geben Sie die **handelsrechtliche** Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in Euro an.

Lösungen:**zu a)****zu b)****zu c) Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in Euro:**

Teil III: Gegenüberstellung Einnahmen-Überschuss-Rechnung und Betriebsvermögensvergleich (26,0 Punkte)

Günther Knabe hat zum 01.01.2018 seine Tätigkeit als IT- und Telefondienstleister **begonnen**. Ein in kaufmännischer Art und Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb ist nicht erforderlich. Er erzielt hieraus Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG). Seine Büroräume befinden sich neben seinem selbstbewohnten Einfamilienhaus.

Er versteuert seine Umsätze (Regelsteuersatz 19 %) nach **vereinnahmten** Entgelten, ist zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab. Eine Dauerfristverlängerung wurde nicht gewährt.

Aufgabe 1 (5,5 Punkte)

Im Februar 2018 hat Günther Knabe seinen zum notwendigen Betriebsvermögen gehörenden neuen Pkw beim Händler abgeholt und den Kaufpreis über 24.000,00 € zzgl. 4.560,00 € Umsatzsteuer bar bezahlt. Im Kaufpreis ist ein werkseitig eingebautes Schiebedach im Wert von 2.618,00 € brutto enthalten. Der Bruttolistenpreis **ohne Sonderausstattung** beträgt 30.000,00 €. Er nutzt das Fahrzeug auch für Privatfahrten. Ein Fahrtenbuch wird nicht geführt. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

Berechnen Sie die Höhe der Abschreibung, den Bruttolistenpreis sowie den privaten Nutzungsanteil des PKW für das Jahr 2018.

Lösung:

Berechnung Abschreibung:

Ermittlung Bruttolistenpreis:

Berechnung Privatanteil:

Aufgabe 2 (20,5 Punkte)

Ermitteln Sie anhand Ihrer Ergebnisse aus **Aufgabe 1** sowie der nachfolgenden weiteren Angaben den **höchstmöglichen** Gewinn in Euro für Günther Knabe für den Veranlagungszeitraum 2018

- nach § 4 Abs. 3 EStG (**Einnahmen-Überschuss-Rechnung**) unter Verwendung der **Anlage 1** sowie
- nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG (**Betriebsvermögensvergleich**) unter Verwendung der **Anlage 2**.

Sofern gefordert sind Ihre Entscheidungen zu begründen und Berechnungen übersichtlich darzustellen. Nichtansätze sind mit 0,00 € anzusetzen und sofern gefordert kurz zu begründen.

Angaben zu Kunde Hubert Meyer:

Günther Knabe stellte im November 2018 an seinen Kunden Hubert Meyer eine Rechnung in Höhe von 20.000,00 € zzgl. 3.800,00 € Umsatzsteuer. Hierauf hat Hubert Meyer am 27.12.2018 eine Teilzahlung in Höhe von 11.900,00 € brutto geleistet. Über den Restbetrag wurde eine monatliche Ratenzahlung über jeweils 2.000,00 € zzgl. 380,00 € Umsatzsteuer, beginnend ab dem 15.01.2019, vereinbart. Sämtliche Raten wurden im Jahr 2019 fristgerecht und vollständig beglichen.

Angaben zu Zahlungseingängen im Jahr 2018 (ohne Zahlungseingang von Hubert Meyer):

vereinnahmte Entgelte netto	70.000,00 €
vereinnahmte Umsatzsteuer	13.300,00 €
Umsatzsteuererstattung aus VA 11/2018	3.000,00 €

Angaben zu Zahlungsausgängen im Jahr 2018:

Kfz-Kosten netto (lfd.)	1.780,00 €
Internet / Telefon netto	900,00 €
Materialausgaben netto	1.500,00 €
gezahlte Vorsteuer (ohne Pkw-Anschaffung aus Aufgabe 1)	1.890,00 €
geleistete Umsatzsteuervorauszahlungen 01 - 10/2018	8.540,00 €
Beiträge und Versicherungen 01.10.2018 - 30.09.2019	2.400,00 €

Sonstige Angaben:

Am 31.12.2018 beträgt der Forderungsbestand aus Dienstleistungen (ohne Forderung gegen Hubert Meyer) 35.700,00 €. Die Zahlungen erfolgten vollständig im Februar 2019.

Zum 31.12.2018 bestehen folgende Verbindlichkeiten:

- Wareneingangsrechnung vom 14.12.2018 über 8.500,00 € zzgl. 1.615,00 € Umsatzsteuer.
- Umsatzsteuervoranmeldung 12/2018 über 795,00 € (Überweisung am 15.01.2019)

Nach gezählter Inventur am 31.12.2018 beträgt der Material- und Warenbestand 3.500,00 €.

Name:

Anlage 1 - Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Punkte

Sachverhalt	Begründung	Gewinnauswirkung in Euro Betriebseinnahmen +, Betriebsausgaben -, gewinnneutral 0,00 €
Pkw		
Kunde Hubert Meyer		
vereinnahmte Entgelte		
vereinnahmte Umsatzsteuer		
Umsatzsteuererstattung 11/2018		
Kfz-Kosten		
Internet / Telefon		
Materialausgaben		
gezahlte Vorsteuer		
geleistete Umsatzsteuervorauszahlungen 01 - 10/2018		
Beiträge und Versicherungen		
Forderungen		
Wareneingangsrechnung		
Umsatzsteuer-Voranmeldung 12/2018		
Inventur		
Gewinn / Verlust nach § 4 Abs. 3 EStG		

Name:

Anlage 2 - Betriebsvermögensvergleich

Punkte

Sachverhalt	Begründung	Gewinnauswirkung in Euro gewinnerhöhend +, gewinnmindernd -, gewinnneutral 0,00 €
Pkw		
Kunde Hubert Meyer		
vereinbarte Entgelte		
vereinbarte Umsatzsteuer		
Umsatzsteuererstattung 11/2018		
Kfz-Kosten		
Internet / Telefon		
Materialausgaben		
gezahlte Vorsteuer		
geleistete Umsatzsteuervorauszahlung 01-10/2018		
Beiträge und Versicherungen		
Forderungen		
Wareneingangsrechnung		
Umsatzsteuer-Voranmeldung 12/2018		
Inventur		
Gewinn / Verlust nach § 4 Abs. 1, § 5 EStG		